Biotopname										T	<b>&lt;</b> 10					Bi	otop	-Nr	r.
Staudenflur auf Polder südlich der Peene								0 4	4 0	8	<b>]</b> - [	2	1	1	- [	4	0	8	3
							] _		An	schl	uß i	1 TK		_					
				$\top$			1 L				] - [								
Standort /Geologie					Х		1				<b>⅃-</b> ┃		_	_					
Niedermoor über Geschiebe der Grundmo	orane						† L				] - [								
Naturraum Grenztal und Peenetal												Fil	lm-N	ir.	_	В	ild-	Nr.	
2 0 2							Luftbi	ld-N	r.				5	7	-	0	3	0	5
	0	.14											$\perp$		-	_	_		
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin	Gemeinde / Stadt Bentzin						Größe in ha						$\dashv$	0	, _	7	9	1	2
Denniniii	Dentzin	Länge in m								, _	_								
Ifd Nr im Pietenverzeichnie		min. Breite in m						$\dashv$	$\dashv$	, _	$\dashv$								
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09841				امالمد	مة م	max. Breite in m , , , , , , , , , , , , , , , , , ,													
03041	NLP	überwiegend 3 - zum geringen Teil  NP FiB FiB																	
Schutzmerkmale	NLP FND LSG 1					1	BR								FFH-Geb.			=	
geschützt nach §20 LNatG M-V						<u> </u>	_					_				talreservat			
	ND GLB						FnB												
Hauptcod. Nebencode												berlagerungscode				de			
Code M Z P G F P V G R									1				_   '	U L	Μ <sub> </sub>	D			
% 9 0 5 5																			
Vegetationseinheiten	onf Dfoifongroowio		Dio	0000	00000	Cur	mnfaag	aonri	iod										
Pfeifengras-Wasserdost-Staudenflur, Klapperto	ppi-Piellengraswie	se,	, KIS	pens	eggen	-Sui	npisegg	genn	iea										
Habitate + Strukturen							1 1		1				$\Box$						
							1 1		_		_		+		_	$\top$			
Beschreibung / Besonderheiten								-	-										
Das Biotop liegt auf einem Polder südlich der Peene. Östlich grenzt Laubwald an. Sonst liegen Staudenfluren ringsum. Der Standort ist großflächig eutroph, sehr feucht und eben. Bodensubstrat ist degradierter Torf. Im Norden ist sehr kleinflächig die Klappertopf-Pfeifengraswiese ausgeprägt. Pfeifengras dominiert. Daneben treten der Große Klappertopf (RL 2), Gilbweiderich, Gliederbinse, Gänsefingerkraut, Baldrian und Rohrschwingel auf. Die Fläche wird von einem Jäger regelmäßig gemäht. Das Pfeifengras wird dadurch wohl gefördert. Westlich der Klappertopf-Pfeifengraswiese schließt sich das Rispenseggen-Sumpfseggenied an. Die Sumpfsegge ist dominant. Sonst treten noch die Kohldistel, das Sumpfreitgras, der Stechende Hohlzahn, Brennnessel sowie Gilbweiderich auf. Nach Süden hin ist auf der restlichen (größten) Biotopfläche eine Pfeifengras-Wasserdost-Staudenflur ausgebildet. Diese Bereiche sind wahrscheinlich aufgelassen. Der Dost ist dominant. Sonst treten Rasenschmiele, Landreitgras, Gilbweiderich, Sumpfsegge und Baldrian auf. Westlich und südlich verlaufen unweit der Biotopgrenze Entwässerungsgräben.  Das Biotop liegt im LSG "Unteres Peenetal".													ıf						
Wertbestimmende Kriterien																			
Artenreichtum (Flora)			-			-	Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten			historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		F	Fläche	ngrö	iße / Lä	inge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biot		\	Jmgeb	ung	relativ	stör	ungs	arm											
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Bioto			_ ] k	andscl	nafts	sprägen	nder	Char	akter	•									
typische Zonierung von Biotoptypen			Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																			
Gefährdung  Y W G  Empfehlung	1				1							kı	eine	: Get	fähr	<sup>-</sup> dun <u>ç</u>	<b>3</b>		

STAI	NDORTMERKMALE	( H	c - kl	einflächig, g - großt	fläch	ig)				Т	K10			_	Bio	otop	-Nr.			
Subst	rat	Trop	ohie	w	asso	ersti	ıfe	Re		0 8		2	1 1 E		4 sition		8 3			
k g		k	g			g	1	k		1			_	k		•				
	Torf, wenig gestört			dystroph			trocken		g	eben					1	V				
g	Torf, degradiert			oligotroph			mäßig trocken			wellig					$\mathbf{H}$	VO				
	Antorf	k	$\blacksquare$	mesotroph			wechselfeucht			kuppig						)				
	Sand		g	eutroph			frisch			dünig						30				
	Kies / Steine			poly- / hypertroph	k		feucht			Berg / F	Rücl	ken			S					
	Lehm				k	g	sehr feucht			Riedel						SW				
	Ton						naß			Flachha	Ν									
Halbkalk / Kalk						offenes Wasser			Steilhar	ng >	. 9°			1	۱W					
Schlamm / Faulschlamr						1		Nische												
	7 .						quellig		Senke / Strecksenke											
	gestörter Boden									Kerbtal										
										Sohlental										
	ZUNGSMERKMALE ngsintensität	(	۲ - kl	leinflächig, g - groß	fläch	ig)	Umgebung				k	g								
k g	_	k	g				k g						Fließg	ewäs	ser					
	intensiv			Fischerei			Acker / Gar	tent	oau				Stillge	wäss	er					
k	extensiv			Angeln			Ackerbrach	е					Trocke	enbio	top					
g	_			Erholung			Grünland. ii	nten	siv				Grüna	nlage	e / Kle	eing	arten			
	keine Nutzung	Kleingartenbau					Grünland, e	exte	nsiv				Weg							
Erwerbsgartenbau							k Laub- / Mis				Straße	, Pai	Parkplatz							
Nutzungsart				Ferienhäuser			Nadelwald						Bahna	ınlag						
k g	g Bodenentnahme						Feuchtwald	sch			Gewer	werbe / Industrie								
	Acker			Verkehr			Gehölz						Silo / S	3talla	allanlage					
k	Wiese			Ver- / Entsorgungs	anla	ge	Röhricht / F	euc	htbr	ache			Gebäu	äude / Siedlung						
	Weide			sonstige Nutzung:			g Hochstaude	en /	Rud	leralflur			Spülfe	ilfeld / Halde						
forstliche Nutzung							Graben						Boden	entn	ahme	)				
	enarten dominant ( torium cannabinum	unterst	riche	en: Art der Roten Liste	· MV,	fett:	Art der BArtSchV)													
	.o																			
	enarten ±zahlreich ( x acutiformis	unterst		en: Art der Roten Liste linia caerulea	MV,	fett:	Art der BArtSchV) Rhinanthus serotinu	ıc												
Care	x acutilorinis		IVIOI	illia caerulea			Killiantilus selotiliu	18												
	,	unterst		en: Art der Roten Liste		fett:	,				<u>.</u>									
				amagrostis epigejo schampsia cespitos	Carex paniculata Equisetum fluviatile						olerace: arundin		l							
Galeopsis tetrahit				ım rivale			Juncus articulatus						ginosus							
Lycopus europaeus Mentha arvensis				imachia vulgaris alaris arundinacea			Lythrum salicaria Plantago major				Mentha aquatica Potentilla anserina									
	nculus repens		eriana officinalis																	
Angab	en zur Fauna																			
300																				
Verwe	ndete Unterlagen									Dat	um 4	erste	Begehu	na.	03.10	) 20	03			
													Begehu		JJ. 10	,. <u>_</u> U				
Bearbe	eiter/in: IBS-Kocksch									Fot	0:	1			Folge	eseit	en: 0			